

Presseinformation

042/2023 Halle (Saale), 31.08.2023

Sperrfrist 09:55 Uhr beachten

## Sachsen-Anhalt: Die Arbeitslosigkeit steigt im August weiter an

**Arbeitslosenquote liegt bei 7,7 Prozent +++ Arbeitgeber melden im August 3.800 neue Stellen +++ Bei den Arbeitsagenturen sind 21.200 Stellenangebote gelistet +++ Behrens: „Die Anstiege der Arbeitslosigkeit im Juli und August folgen dem typischen Saisonmuster.“**

Die Arbeitslosigkeit ist im August in Sachsen-Anhalt angestiegen. So waren 84.600 Arbeitslose registriert, rund 2.000 mehr als im Vormonat. In den Arbeitsagenturen und Jobcentern waren 5.600 Arbeitslose mit ukrainischer Herkunft registriert, das waren 500 mehr als im Juli. Die Gründe dafür liegen in den ersten Austritten aus den Sprachkursen. Dennoch braucht es Zeit, bis eine Arbeit aufgenommen wird. Im August 2022 zählten die Arbeitsagenturen im Land 81.100 Arbeitslose. Die Arbeitslosenquote lag in diesem Berichtsmonat bei 7,7 Prozent, im August 2022 waren es 7,4 Prozent. Im Ländervergleich lag die Arbeitslosenquote in Sachsen-Anhalt unter der von Bremen und Berlin sowie gleichauf mit Hamburg.

### Langzeitarbeitslosigkeit steigt

Im Berichtsmonat waren rund 31.600 Männer und Frauen länger als ein Jahr ohne Arbeit und galten daher als langzeitarbeitslos. Das waren rund 300 mehr als im Juli und 2.200 mehr als im August 2022. Der Anteil der Langzeitarbeitslosen an allen Arbeitslosen beträgt aktuell in Sachsen-Anhalt 37,4 Prozent. Vor einem Jahr lag der Anteil bei 36,2 Prozent.

„Im August ist die Zahl der Arbeitslosen nochmals gestiegen, aber weniger stark als vor einem Monat. Die Anstiege der Arbeitslosigkeit im Juli und August folgen damit dem typischen Saisonmuster. Als problematisch sehe ich die gestiegene Jugendarbeitslosigkeit. Gut qualifizierte Jugendliche finden nach der Sommerpause eine Beschäftigung, da die Arbeitgeber nach den Ferien für gewöhnlich wieder verstärkt einstellen. Besonders wichtig ist, dass die Jugendlichen ohne Schul- oder Berufsabschluss nicht den Anschluss am Arbeitsmarkt verlieren. Das können wir uns volkswirtschaftlich nicht leisten und müssen alle Anstrengungen unternehmen, um für diese Menschen die Chancen am Arbeitsmarkt zu erhöhen. Der Bedarf an Arbeitskräften ist hoch und die Unternehmen halten ihre Mannschaft auch im wirtschaftlich schwierigen Umfeld zusammen. Ihnen ist bewusst, dass in vielen Branchen das verfügbare Fachkräfteangebot sehr überschaubar ist. Im Vergleich zum Juli und auch zum Vorjahr gab es mehr neue Stellenmeldungen, insgesamt sind diese seit Jahresbeginn aber rückläufig. Eher verhalten zeigt sich auch die Entwicklung bei den Beschäftigungszahlen. Für die kommenden Monate deuten die aktuellen Frühindikatoren nicht auf eine nachhaltige konjunkturelle Belebung hin. Dennoch hält sich der Arbeitsmarkt vor diesem Hintergrund gegenwärtig gut“, erklärte der Vorsitzende der Geschäftsführung der BA-Regionaldirektion Sachsen-Anhalt-Thüringen, Markus Behrens.

### Einstellungen und Entlassungen

Knapp 4.900 Menschen meldeten sich im August aus einer Beschäftigung am ersten Arbeitsmarkt arbeitslos. Das waren jeweils 100 weniger als im Vormonat und als im Vorjahr. Die meisten Arbeitslosmeldungen von sozialversicherungspflichtig Beschäftigten kamen aus den wirtschaftlichen Dienstleistungen (700), gefolgt vom Handel/ Instandhaltung/Reparatur von Kfz (600), dem verarbeitenden Gewerbe, der Arbeitnehmerüberlassung und dem Gesundheits- und Sozialwesen

(jeweils 500). 3.900 arbeitslose Männer und Frauen fanden eine Beschäftigung auf dem ersten Arbeitsmarkt, das waren jeweils 200 mehr als im Vormonat und als vor einem Jahr.

Die Arbeitgeber meldeten im Berichtsmonat 3.800 neue Stellen, das waren jeweils 300 mehr als im Vormonat und vor einem Jahr. Rund 18 Prozent der neu gemeldeten Stellen kamen aus dem Bereich der sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen, 16 Prozent aus den freiberuflichen wissenschaftlich/technischen Dienstleistungen sowie 13 Prozent aus dem verarbeitenden Gewerbe. Im Vergleich zum August vorigen Jahres wurden knapp 200 weniger Stellen in der Zeitarbeit gemeldet.

### **Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten sinkt**

Stand Juni 2023 waren laut Hochrechnung in Sachsen-Anhalt 799.300 Menschen sozialversicherungspflichtig beschäftigt. Das waren 1.300 weniger als im Mai 2023 und 4.900 weniger als im Juni 2022.

### **Kurzarbeit: Anzeigen und realisierte Kurzarbeit**

Die Arbeitsagenturen registrierten im August 40 Anzeigen für 700 Beschäftigte. Im Juli waren es 50 Anzeigen für 1.100 Beschäftigte gewesen. Besonders betroffen waren im Berichtsmonat der Maschinenbau mit 23 Anzeigen für 300 Beschäftigte. Betrachtet man die tatsächlich realisierte Kurzarbeit, so waren nach ersten Hochrechnungen im Mai 2023 rund 3.000 Beschäftigte in 160 Betrieben in Kurzarbeit. Rein rechnerisch waren damit im Mai 0,4 Prozent aller sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Sachsen-Anhalt von Kurzarbeit betroffen, das waren 0,1 Prozentpunkte mehr als im April 2023.

### **Unterbeschäftigung steigt**

In der Unterbeschäftigung werden zusätzlich zu den Arbeitslosen auch die Personen abgebildet, die Teilnehmer in Maßnahmen sind oder einen Sonderstatus (etwa kurzfristige Arbeitsunfähigkeit) innehaben und damit nicht als arbeitslos zu zählen sind. Die Zahl der Menschen in Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit) lag im August 2023 bei 114.600. Das waren 700 mehr als im Vormonat und 3.900 mehr als im Vorjahresmonat. Die Unterbeschäftigungsquote lag bei 10,2 Prozent. Das waren 0,3 Prozentpunkte mehr als im August 2022.

### **Grundsicherung – weniger erwerbsfähige Leistungsberechtigte**

Die Jobcenter in Sachsen-Anhalt betreuten im Berichtsmonat insgesamt rund 128.500 erwerbsfähige Leistungsberechtigte. Das waren 500 weniger als im Vormonat und 700 weniger als vor einem Jahr. Insgesamt kamen 13.700 erwerbsfähige Personen aus der Ukraine, rund 20 mehr als vor einem Monat und 1.600 mehr als vor einem Jahr.

Statistik-Daten bilden die Entwicklung am Arbeitsmarkt bis zum Zähltag 14.08.2023 ab.



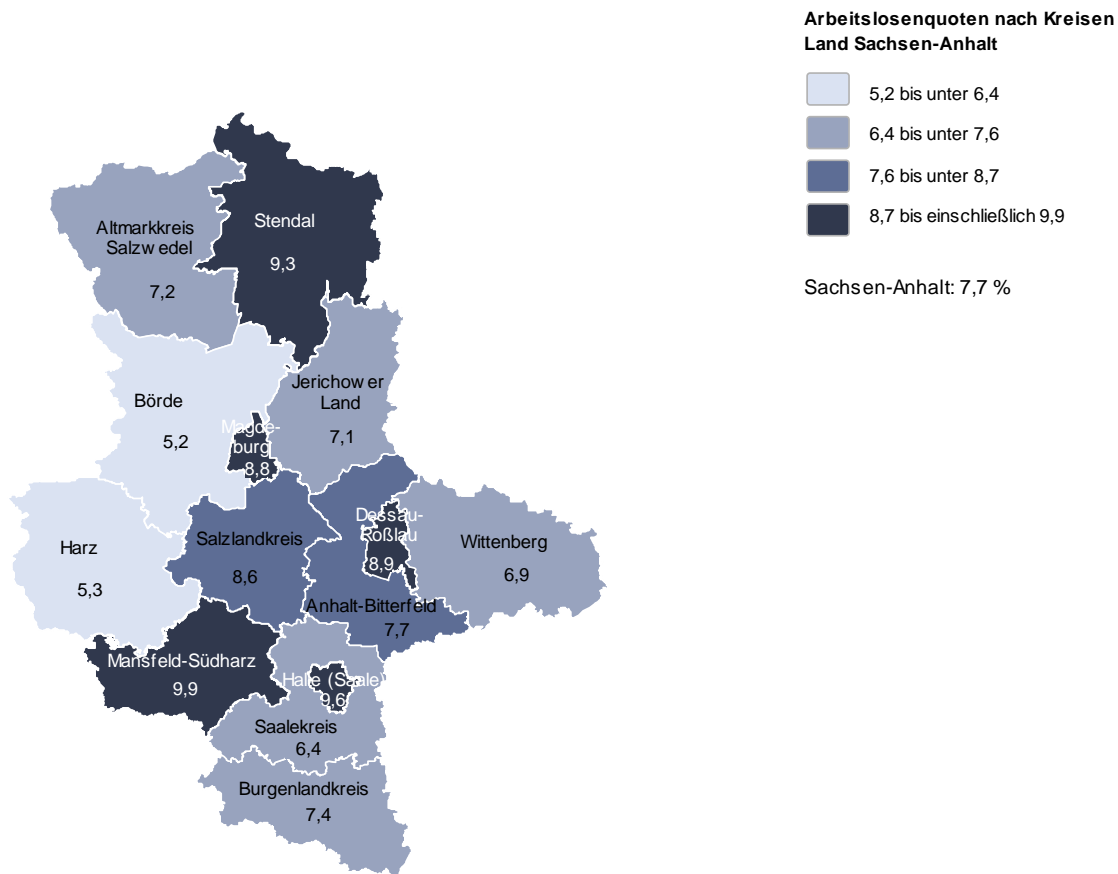
**Service für Hörfunkredaktionen:** O-Töne von Markus Behrens finden Sie hier:

<https://www.ba-mediaboard.de/media-share/external/share/d07665f4-620b-4bf0-a365-bb184ad0cfb1>

## Eckwerte des Arbeitsmarkts in Sachsen-Anhalt August 2023

Merkmale	Aug 2023	Veränderung gegenüber			
		Vormonat		Vorjahresmonat <sup>1)</sup>	
		absolut	in %	absolut	in %
<b>Bestand an Arbeitsuchenden</b>					
Insgesamt	140.225	527	0,4	1.348	1,0
<b>Bestand an Arbeitslosen</b>					
Insgesamt	84.648	1.961	2,4	3.558	4,4
55,0% Männer	46.515	880	1,9	2.615	6,0
45,0% Frauen	38.133	1.081	2,9	943	2,5
10,6% 15 bis unter 25 Jahre	8.968	924	11,5	532	6,3
3,1% dar. 15 bis unter 20 Jahre	2.592	549	26,9	388	17,6
35,5% 50 Jahre und älter	30.008	293	1,0	1.549	5,4
25,8% dar. 55 Jahre und älter	21.814	230	1,1	1.821	9,1
37,4% Langzeitarbeitslose	31.619	318	1,0	2.248	7,7
4,5% Schw erbehinderte Menschen	3.784	18	0,5	49	1,3
20,5% Ausländer	17.393	874	5,3	2.023	13,2
<b>Zugang an Arbeitslosen</b>					
Insgesamt	17.366	489	2,9	-213	-1,2
dar. aus Erw erbstätigkeit	5.501	-61	-1,1	-279	-4,8
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	5.409	291	5,7	611	12,7
seit Jahresbeginn	129.348	x	x	4.293	3,4
<b>Abgang an Arbeitslosen</b>					
Insgesamt	15.420	648	4,4	329	2,2
dar. in Erw erbstätigkeit	4.473	273	6,5	150	3,5
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	4.010	699	21,1	346	9,4
seit Jahresbeginn	124.616	x	x	6.403	5,4
<b>Arbeitslosenquoten bezogen auf</b>					
alle zivilen Erw erbspersonen	7,7	x	x	x	7,4
dar. Männer	8,0	x	x	x	7,5
Frauen	7,4	x	x	x	7,2
15 bis unter 25 Jahre	9,3	x	x	x	9,2
15 bis unter 20 Jahre	9,7	x	x	x	8,7
50 bis unter 65 Jahre	6,8	x	x	x	6,5
55 bis unter 65 Jahre	7,4	x	x	x	6,9
Ausländer	25,0	x	x	x	25,8
abhängige zivile Erw erbspersonen	8,2	x	x	x	7,9
<b>Unterbeschäftigung<sup>2)</sup></b>					
Arbeitslosigkeit im w eiteren Sinne	96.615	1.437	1,5	2.315	2,5
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	114.149	745	0,7	3.913	3,5
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	114.618	742	0,7	3.929	3,5
Unterbeschäftigungsquote	10,2	x	x	x	9,9
<b>Leistungsberechtigte<sup>2)</sup></b>					
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	23.873	683	2,9	2.589	12,2
Erw erbsfähige Leistungsberechtigte	128.535	-487	-0,4	-720	-0,6
Nicht Erw erbsfähige Leistungsberechtigte	41.764	73	0,2	-767	-1,8
Bedarfsgemeinschaften	100.485	-886	-0,9	-2.306	-2,2
<b>Gemeldete Arbeitsstellen</b>					
Zugang	3.835	286	8,1	309	8,8
Zugang seit Jahresbeginn	28.066	x	x	-3.046	-9,8
Bestand	21.164	286	1,4	-2.120	-9,1

## Kreisdaten Sachsen-Anhalt August 2023



Land Sachsen-Anhalt nach Kreisen	Bestand an Arbeitslosen	Veränderung gegenüber				Arbeitslosenquote		
		Vormonat		Vorjahresmonat		in %	Veränderung gegenüber ...	
		absolut	in %	absolut	in %		in %-Punkten	
		1	2	3	4	5	6	7
<b>Sachsen-Anhalt</b>	84.648	1.961	2,4	3.558	4,4	7,7	0,2	0,3
Dessau-Roßlau, Stadt	3.369	127	3,9	296	9,6	8,9	0,4	0,8
Halle (Saale), Stadt	11.630	229	2,0	985	9,3	9,6	0,2	0,7
Magdeburg, Landeshauptstadt	11.132	436	4,1	23	0,2	8,8	0,3	- 0,1
Altmarkkreis Salzwedel	3.081	64	2,1	353	12,9	7,2	0,1	0,8
Anhalt-Bitterfeld	5.887	158	2,8	370	6,7	7,7	0,2	0,4
Börde	4.682	131	2,9	- 18	- 0,4	5,2	0,1	- 0,1
Burgenlandkreis	6.580	145	2,3	426	6,9	7,4	0,2	0,5
Harz	5.421	95	1,8	- 71	- 1,3	5,3	0,1	-
Jerichower Land	3.224	31	1,0	- 17	- 0,5	7,1	-	- 0,1
Mansfeld-Südharz	6.355	60	1,0	200	3,2	9,9	0,1	0,3
Saalekreis	6.117	62	1,0	178	3,0	6,4	0,1	0,2
Salzlandkreis	7.792	206	2,7	667	9,4	8,6	0,2	0,7
Stendal	5.087	214	4,4	- 32	- 0,6	9,3	0,4	- 0,1
Wittenberg	4.291	3	0,1	198	4,8	6,9	-	0,4